



Während Kunstverein Geschäftsführerin Irene Probst um Begutachtung des ersten Objektes gebeten wird, engagiert sich Inge-Rose Lippok am Materialtisch mit fachkundigen Anregungen und Ratschlägen.

Lieblingsplätze in Folie und Plexiglas packen

Im Kunstverein-Workshop entstehen Objektbilder in 3D

WUNSTORF (gb). Der Kunstverein Wunstorf e. V. bleibt mit seinen Kunst-Workshops auf Erfolgskurs. Auch der zehnte Workshop zur aktuellen Kunstausstellung von Inge-Rose Lippok kam wieder gut an. Passend zum Ausstellungsthema „unreal realism“ gab sie den jugendlichen und erwachsenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Thema „Mein Lieblingsplatz“ vor. Ein dreidimensionales Objektbild sollte entstehen. Besonders reizvoll hierbei die zum Einsatz kommenden Ma-

terialien: Plexiglas unterschiedlicher Größe und Farbgebung, Folien und Acrylfarben. Zunächst hieß es für alle Teilnehmer nach einer fundierten Einführung durch Lippok, erst einmal den eigenen Lieblingsplatz zu präzisieren und auf einem Zeichenblatt zu skizzieren. Manche hatten gleich mehrere Lieblingsplätze, wie zum Beispiel in der Hängematte, in den Leine-Auen von Hannover, auf der Gartenbank, im Zirkus, am Steinhuder Meer, auf der Weltkugel oder zum Beispiel in einer

„Lümmelecke“ im eigenen Zimmer. Das Thema kam an. Die Farbmischungen wurden von der Künstlerin immer wieder begleitet und auch das entsprechende zusätzliche Material gemeinsam ausgewählt. Vom Ergebnis ihrer Arbeit ließen sich alle selbst überraschen. Jedes Objekt wurde gleich so gefertigt, dass es nach dem Heimweg gleich in der Wohnung aufgehängt werden konnte. Damit gibt es auf jeden Fall auch eine Nachhaltigkeit des Workshops.

Foto: gb